Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **47 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herrn Anonymus «X»
Initiator des «Arbeitskreises
kritische Kirche im Kanton Bern»
Postfach 1015, 3001 Bern

Glattbrugg, 6. April 1972

Bieler Manifest

Sehr geehrter Herr Anonymus «X»,
entschuldigen Sie bitte die Anrede, aber Sie geben mir ja keine Gelegenheit, Sie persönlich anzusprechen.
Was ich sonst nicht tue (eben auf Anonymes zu antworten), haben Sie allerdings fertig gebracht, da es mir im vorliegenden Fall als Bürger unserer Demokratie falsch erscheint, Ihr Bieler Manifest zu lesen, es unwidersprochen hinzunehmen und einfach zur Tagesordnung überzugehen.
Vorab eine Frage: Ist Ihr «Arbeitskreis» wirklich so naiv wie er tut, oder gehört er auch zu jenen Kreisen, die auf dem Boden unserer demokratischen Verfassung alles daransetzen, unseren Staat und seine Organe systematisch zu untergraben, unsere Wehrkraft zu zersetzen und damit unseren Rechtsstaat wehrlos zu machen.
Sie brauchen mir die Frage nicht zu beantworten, denn Ihr Appell an die Massenmedien sagt mir genug, um Ihren Arbeitskreis richtig einzuordnen . . . !
Ob Sie wohl Ihr Manifest, wenn Sie gebürtiger Russe wären, auch in der «Prawda» erscheinen lassen dürften? Oder vielleicht als Bürger der DDR im SED-Zentralorgan?? Aber eben, in diesen Ländern ist ja die Armee «tabu» (allerdings unter der Führung von Politoffizieren, lies der Partei!).
Ist Ihnen diese Bemerkung zu allgemein? Bitte, ich kann auch deutlicher werden: Lesen Sie doch mal die Seiten 46 ff. im roten Mao-Büchlein. Dort sind die «Funktionen der demokratischen Diktatur des Volkes» (wie das tönt . . .) beschrieben. Oder vielleicht die Seite 154 im gleichen «Lehrgang» oder . . .
Nein, ich habe keine Zeit, Ihnen alles zu zitieren, lesen Sie es selbst, aber machen Sie sich bitte Gedanken darüber. Ein solcher Anfänger können Sie doch nicht sein, dass Sie das alles nicht verstehen können, deuten können und daraus auch die richtigen Schlüsse ziehen.
Auch den Abschnitt XIV «Die Beziehungen zwischen Armee und Volk» sollten Sie lesen und sich überlegen, was sich Mao schon im Mai 1938 (Ausgewählte Werke Mao Tse-tungs, Bd. II) wohl dabei gedacht haben mag, als er schrieb:

> *«Die Armee muss mit dem Volk zu einem Ganzen verschmelzen, so dass sie vom Volk als seine eigene Armee angesehen wird. Eine solche Armee wird unbesiegbar sein . . . !»*

Nun — wenn man mit dieser Aussage Ihre Postulate vergleicht . . . !
Und Sie nennen sich also «Herausgeforderte», wie Sie einleitend so harmlos sagen. Und Sie schämen sich überhaupt nicht, das Schweizer Bürgerrecht zu besitzen??
Vielleicht ist Ihnen die Volksrepublik China zu weit weg, bitte, dann können wir ja vom «Arbeiter- und Bauernparadies» sprechen, das nur wenige Flugminuten von unseren Grenzen entfernt liegt.
Kennen Sie die zwei Sammelbände vom «Minister für nationale Verteidigung der DDR», Armeegeneral Hoffmann? Nicht?
Ja, wenn bei uns ein Armeegeneral Minister wäre, dann wüssten Sie bestimmt Bescheid! Dann würden Sie auch die Saat erkennen, die hier gesät wird . . . Der liebe Herrgott möge vermeiden, dass diese Saat je aufgeht!
Oh, entschuldigen Sie bitte das «Abgleiten ins Religiöse». Das war nicht meine Absicht, denn die Kirche kann ich mit dem besten Willen nicht mit Ihrer Ideologie in Einklang bringen.
Sollte ich aber zur Überzeugung kommen müssen, dass ich (nach zwei Beispielen!) doch einen Kausalzusammenhang zwischen der von Ihnen praktizierten Denkweise und der Kirche machen muss, dann wäre mein Entschluss sehr rasch gefasst: *Austritt!*
So, das wär's fürs erste!

Ich stehe Ihnen jederzeit für eine Diskussion zur Verfügung. Ich bin auch neugierig, ob Sie sich mir mit dem vollen Namen zu erkennen geben und auf mein Schreiben antworten. Sagen Sie mir doch bitte, ob ich aus der Kirche austreten soll.

Mit freundlichen Grüssen,
Ihr «herausgeforderter»

Hanspeter Egger

Termine

1972

Juni

3. Bülach (UOV Glatt- und Wehntal)
Kant Patr-Lauf Zürich-Schaffhausen

8.—13. Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes

9./10. Biel (UOV)
14. 100-km-Lauf

10. Meilen (UOG Zürichsee r. U.)
Jubiläums-Dreikampf

10./11. Sugiez (SUOV)
Instruktionskurs für Zivilschutz

Meilen (UOG Zürichsee r. U.)
Jubiläums-Schiessen

16.—18. Grolley
8èmes Journées romandes de sof ASSO

17./18. Winterthur (SUOV)
Instruktionskurs für Zivilschutz

17./18. Arbon (UOV)
1. Arboner Sommer-Mehrkampf

Juli

1./2. Sempach (LKUOV)
Sempacherschiessen

18.—21. Nijmegen (Niederlande)
56. Internationaler Vier-Tage-Marsch

September

9./10. UOV Zürich
8. Zürcher Distanzmarsch
Ziel: Winterthur

Chur (BOG)
11. Bündner Zwei-Tage-Marsch

Dulliken (SUOV)
Zentralkurs kombiniert
Presse + Propaganda und Bürger + Soldat

10. Einsiedeln (SUOV)
Veteranen-Tagung

16. Langnau i. E. (UOV)
1. Berner Dreikampf im VBUOV

23./24. Herisau
KUT der Nordostschweiz
KUOV St. Gallen-Appenzell, Thurgau

24. Reinach AG
Reinacher Waffenlauf

Oktober

7./8. Männedorf (UOG Zürichsee r. U.)
Nacht-Patrouillen-Lauf

1973

Februar

3./4. Schwyz (UOV)
Militärische Ski-Mannschafts-Wettkämpfe

Schweizerische Armee

Neue Militärattachés in Ankara, Warschau, Moskau, Stockholm und Tokio

Als Nachfolger von Oberst i Gst Antoine Guisolan, der mit anderen Aufgaben betraut wird, hat das Eidgenössische Militärdepartement *Major i Gst Peter Ramser,* geboren 1931, von Schnottwil, Instruktionsoffizier der Infanterie, als neuen Militär- und Luftattaché in Ankara, Bagdad, Teheran, Amman, Beirut und Damaskus, mit Sitz in Ankara, abkommandiert. Er hat sein Amt bereits angetreten.
Anfang Mai 1972 hat *Oberst i Gst Vittorino Ranzoni,* geboren 1919, von Vira Gambarogno, Instruktionsoffizier der Fliegertruppen, als neuer Militär- und Luftattaché in Warschau, Prag und Budapest, mit Sitz in Warschau, Oberst i Gst Marcel Racine abgelöst. Diesem werden andere Aufgaben übertragen werden.
Im Verlauf des kommenden Juli wird *Oberst i Gst Carlo Baumann,* geboren 1921, von Altdorf, Instruktionsoffizier der Infanterie, sein neues Amt als Militär- und Luftattaché in Moskau und Sofia, mit Sitz in Moskau, antreten. Er übernimmt damit den Posten von Oberst i Gst Mathias Brunner, der mit anderen Aufgaben betraut wird.